

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[9462.] Die Remission der 1. Bfg. von:

Koch, Civilprozeß,
wäre mir sehr erwünscht.

Berlin, d. 4. August 1854.

J. Guttentag,
(E. Trautwein'scher Buch-Verlag.)

[9463.] Bitte um Rücksendung!

Ich erbitte mir gefälligst recht bald von:
Dichter und Schriftsteller des Auslandes.
1. Hest.Krieg gegen Rußland im Jahre 1854. 1. Hft.
alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exem-
plare zurück. Es fehlt mir völlig daran, und
werde ich die schleunigste Rücksendung als freund-
liche Gefälligkeit betrachten.

Cassel, 1. Aug. 1854.

E. Walde.

[9464.] Wegen geringen Vorraths bitten wir
um baldige Rücksendung der auf Lager be-
findlichen Exemplare nachstehender Bänd-
chen aus der Haupt-Sauppe'schen Sammlung:

Demosthenes, v. Westermann. 2. Bändchen.

Herodot, von Lhardy. 1. Bdchn.

Homer's Ilias, von Fäsi. 2. Bdchn.

Isokrates, von Rauchenstein.

Sophokles, von Schneidewin. 5. Bdchn.

Cicero's Cato major, von Sommerbrodt.

— Reden, von Halm. 2. Bdchn.

Sallust, von Jacobs.

Tacitus, von Nipperdey. 1. Bdchn.

Virgil, von Ladewig. 3. Bdchn.

Von der Berücksichtigung dieser unserer
Bitte werden wir es abhängig machen müssen,
ob wir einer Handlung überhaupt noch ältere
Bändchen dieser Sammlung à Cond. senden
dürfen.

Leipzig, 5. August 1854.

Ergebenst

Weidmann'sche Buchhandlung.

**Gehilfenstellen, Lehrlings-
stellen u. s. w.**

[9465.] Offene Stelle.

Wir suchen zum baldigen Antritt, spätestens
bis Michaeli, einen gewandten Gehilfen, dem die
Buchführung und Correspondenz anvertraut wer-
den kann. Derselbe muß insbesondere Sprach-
kenntnisse besitzen, wenigstens aber der französi-
schen Sprache vollkommen mächtig sein.Hierauf Reflectirende wollen dieses genau
beachten und sich, unter Einsendung der Zeug-
nisse, direct an uns wenden.

Berlin, den 5. August 1854.

Gebrüder Rocca.

[9466.] Offene Stelle.

Für eine Sortiments-Buchhandlung in der
Rhein-Provinz wird zu baldigem Antritt ein Ge-
hilfe gesucht. Tüchtige Sortiments-Kenntnisse,
Luft und Liebe zur Arbeit, sowie gute moralische
Führung, sind nothwendige Erfordernisse.Offerten, M. G. # 4 bezeichnet, mit beige-
fügten Zeugnissen, werden franco durch Herrn
B. Hermann in Leipzig, welcher auch nähere
Auskunft zu geben vermag, erbeten.

[9467.] Offene Stelle.

Für eine Sortiments- u. Verlagsbuchhandlung
wird ein Gehilfe gesucht, der an selbstständiges Ar-
beiten gewöhnt, im Sortiment erfahren, mög-
lichst auch mit Correcturlesen vertraut ist. Seinen
Leistungen entsprechend, würde seine Stellung
eine sehr selbstständige und dauernde sein.Offerten, unter der Chiffre A. Z. # 51,
befördert die Redaction dieses Blattes.

[9468.] Offene Stelle.

In meinem Hause wird die erste Gehilfen-
stelle frei; ich wünsche, solche einem fähigen, mit
tüchtigen Sortimentskenntnissen ausgerüsteten
jungen Mann zu übertragen, welcher in der
Buchführung bewandert ist und selbstständig zu
arbeiten versteht. Das Salair entspricht den
Anforderungen.Der Eintritt sollte im September statt-
finden.

Ed. Kaufler in Landau.

[9469.] Offene Stelle.

Ein erfahrener Gehilfe, der rasch und gern
arbeitet, findet ein sofortiges Placement bei
Gustav Hempel in Berlin. Gehalt 300 ₰
für's erste Jahr, nach Befinden später mehr.

[9470.] Offene Stelle.

In einem ziemlich lebhaften Sortiments-
geschäft einer größern Stadt am Rhein, wird ein
mit guten Zeugnissen versehener Commis gesucht,
um bald einzutreten. Da weder ein sonstiger Ge-
hilfe noch Lehrling im Geschäft ist, so hat er
im Verein mit dem Principal alle Geschäfts-
arbeiten zu besorgen, und dadurch auch Sele-
genheit, sich in allen Branchen zu vervollkomm-
nen, weshalb auch nur diejenigen berücksichti-
get werden können, die mit Lust und Liebe im
Buchhandel arbeiten.Offerten unter Lit. H. W. Nr. 6. besorgt
die Redaction dieses Blattes.

[9471.] Offene Gehilfenstelle.

Für ein lebhaftes Sortimentsgeschäft der
Rheinprovinz wird zum 1. October ein Gehilfe
evangel. Confession und von angenehmem Aus-
sehen gesucht, welcher in der Führung der Buch-
händlerbücher bewandert sein muß, und bei hin-
länglicher Sortimentskenntniß, Gewandtheit im
Umgang mit dem Publicum besitzt. Kenntniß
der französischen Sprache und wenigstens der
Anfangsgründe der englischen ist erforderlich.Offerten werden unter E. H. Nr. 7. durch
die Redaction des Börsenblattes erbeten.

[9472.] Offene Lehrlingsstelle.

Ein junger Mann, von rechtlich gesit-
teten Eltern, der Lust hat, den Buchhandel
zu erlernen, und vor Allem die gehörige Schul-
bildung genossen hat, kann in der Unterzeich-
neten sofort als Lehrling eintreten.

Leipz, im Juli 1854.

Garcke'sche Sort.-Buchhandlg.
Herm. Streiber.

[9473.] Offene Lehrlingsstelle.

Ein solider junger Mann aus guter Fami-
lie, mit tüchtigen Schulkenntnissen versehen,
findet sofort als Lehrling eine Stelle in meiner
Buchhandlung.

Anklam, den 1. August 1854.

W. Diege.

[9474.] Stelle-Gesuch.

Ein militärfreier junger Mann von 26
Jahren, der tüchtige Sortimentskenntnisse besitzt,
und zugleich ein schneller, sicherer und gewand-
ter Arbeiter ist, sucht eine Gehilfenstelle in einem
Sortimentsgeschäft mittleren Umfanges. Er
würde auch auf eine Stellung in einem kleineren
Geschäfte reflectiren, wenn ihm die Acquisition
desselben, nach Verlauf von 2-3 Jahren, um die
Kauf- oder Anzahlungssumme von 2-3000 ₰
in Aussicht gestellt würde. Der Eintritt könnte
sofort oder zu Michaelis d. J. erfolgen. Gesl.
Offerten sub K. L. befördert die Redaction des
Börsenblattes.

[9475.] Stelle-Gesuch.

Für einen jungen Menschen von 20 Jahren,
der eine Realschule bis Secunda besuchte und
in einer Buch- & Musikalien-Verlags- & Sor-
timents-Handlung, verbunden mit Kunsthand-
lung, Leihbibliothek und Expedition einer grö-
ßern Zeitschrift, in einer Stadt Mitteldeutsch-
lands, seine Lehrzeit jetzt beendigt, der ferner
der englischen und französischen Sprache kun-
dig ist, auch musikalische Kenntnisse und Fer-
tigkeiten besitzt und sich in jeder Beziehung
gute Zeugnisse erworben hat, wird von seiner
Principalität eine Gehilfen-Stelle unter billigen
Bedingungen gesucht, und könnte derselbe im
September d. J. eintreten.Gesl. schriftl. Offerten, unter Chiffre: HK,
100, befördert die verehrl. Redaction dieses
Blattes.

[9476.] Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann von 23 Jahren, seit 8
Jahren dem Buchhandel angehörend, sucht zu
seiner ferneren Ausbildung eine Stelle in einer
Sortimentsbuchhandlung.Geneigte Offerten wird Herr Schlemmer
(Dieterich'sche Buchhandlung) in Göttingen,
so wie Herr Zeh (F. G. W. Vogel) in Leip-
zig, zu besorgen die Güte haben; auch sind beide
Herren bereit, Näheres mitzutheilen.

[9477.] Stelle-Gesuch.

Ein wissenschaftlich gebildeter Mann (mili-
tairfrei), welcher seit 16 Jahren in den geachtet-
sten Sortiments- und Verlagsbuchhandlungen ser-
virte, ein Sortimentsgeschäft mit einsichtsvoller
Thätigkeit auch schon geleitet hatte, der neueren
Sprachen mächtig und ein sicherer, rascher Ar-
beiter ist, sucht für Mitte August oder 1. Sep-
tember eine, seinen Leistungen und Kenntnissen
entsprechende Anstellung in einer protestantischen
Handlung. Derselbe sieht neben freundlicher
Behandlung auf ein dauerndes Engagement, bei
welchem ihm, gegen Einlage eines kleinen Capi-
tals, eine gesicherte Zukunft gewährt wird. Die
vorzüglichsten Zeugnisse stehen ihm zur Seite.Baldfällige Offerten, unter Chiffre H. F.,
will Herr Liebeskind in Leipzig gütigst be-
fördern.

[9478.] Stelle-Gesuch.

Ein militärfreier, junger Mann, geborener
Preuße, kathol. Religion, seit 1846 im Buchhan-
del ununterbrochen thätig, mit den besten Zeug-
nissen versehen, sucht vom 1. September d. J.
eine weitere Gehilfenstelle.Etwaige Offerten bittet man, unter Chiffre
A. C. T., Herrn F. W. Einhorn (Firma: E.
F. Steinacker) in Leipzig zugehen lassen zu
wollen.